



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Düsseldorf und seine Bauten

Architekten- und Ingenieur-Verein <Düsseldorf>

Düsseldorf, 1904

6. Das Hauptsteueramtsgebäude. Von Baurat C. Bongard,
Kreisbauinspektor

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51126](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51126)

6. Das Hauptsteueramtsgebäude (C 6).



Das Hauptsteueramtsgebäude, in der Nähe des Hafens an der Stromstrasse gelegen, stammt aus den Jahren 1901–1902. Es enthält im Erdgeschoße und im ersten Stocke die Diensträume des Hauptsteueramts und die Wohnungen des Ober-Steuerinspektors und des Amtsdieners, im zweiten Stocke die Bureaus des Erbschaftsteueramts und eine weitere Dienstwohnung. Der Haupteingang ist in die Mittelachse der abgeschrägten Ecke gelegt. Ein kreisrundes Vestibül vermittelt den Zusammenstoss der einen stumpfen Winkel einschliessenden Korridore (Abb. 218).

Das Äussere des Gebäudes ist in den Formen der deutschen Renaissance einfach, aber durchweg in echtem Material (weissem Sandstein für die Architekturteile, sattroter Ziegelverblendung für die Mauerflächen) durchgeführt, das hohe Dach mit Schiefer gedeckt. Zierformen sind nur am Haupteingang, am Giebel und an dem Erkertürmchen angewendet.

Der innere Ausbau ist der Bestimmung des Gebäudes entsprechend im allgemeinen einfach gehalten. Die Decken sind, soweit sie sich über Diensträume erstrecken, als Könensche Plandecken zwischen Eisenträgern, im übrigen als gewöhnliche Balkendecken ausgeführt. Für die Fussböden ist in der Hauptsache teils Holzdielung, teils Linoleum verwendet. Die Heizung erfolgt durch eiserne Zimmeröfen.

Die Kosten des Neubaus haben rund 123 000 Mark betragen, d. i. 15,90 Mark für das Kubikmeter umbauten Raumes und 251 Mark für das Quadratmeter.

Die Skizzen sind im Ministerium der öffentlichen Arbeiten entworfen, die Ausarbeitung der Bauentwürfe und die Bauleitung durch den Regierungsbaumeister Kochs war dem Baurat Bongard unterstellt.



Abb. 218. Grundriss
des Hauptsteueramts.
rd. 1:600.

